

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
-----------------------------	----

A. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch

Novellenspiegel	19
-----------------------	----

Einleitung.

Von den bürgerlichen Gesetzen überhaupt.

§ 1.	Begriff des bürgerlichen Rechtes.	23
§ 2.	.....	23
§ 3. bis § 5.	Anfang der Wirksamkeit der Gesetze.	23
§ 6. bis § 8.	Auslegung.	23
§ 9.	Dauer des Gesetzes.	24

Andere Arten der Vorschriften, als:

§ 10.	a) Gewohnheiten.	24
§ 11.	b) Provinzial-Statuten.	24
§ 12.	c) Richterliche Aussprüche.	25
§ 13.	d) Privilegien.	25
§ 14.	Haupteintheilung des bürgerlichen Rechtes.	25

Erster Theil.

Von dem Personen-Rechte.

Erstes Hauptstück.

Von den Rechten, welche sich auf persönliche Eigenschaften und Verhältnisse beziehen.

§ 15.	Personen-Rechte.	26
	I. Aus dem Charakter der Persönlichkeit.	
§ 16.	Angeborne Rechte.	26
§ 17.	Rechtliche Vermuthung derselben.	28
§ 18.	Erwerbliche Rechte.	28
§ 19. und § 20.	Verfolgung der Rechte.	28
	II. Personenrechte der Minderjährigen und der sonst in ihrer Handlungsfähigkeit Beeinträchtigten	
§ 21. bis § 23.	.....	28
	IV. Aus dem Verhältnisse einer moralischen Person.	
§ 26. und § 27.	.....	30
	V. Aus dem Verhältnisse eines Staatsbürgers.	
§ 28.	.....	40
§ 33.	Rechte der Fremden.	40
§ 38.	.....	40
	VI. Personen-Rechte aus dem Religionsverhältnisse.	
§ 39.	.....	40

VII. Aus dem Familien-Verhältnisse Familie, Verwandtschaft und Schwägerschaft.	
§ 40. bis § 42.	40
VIII. Schutz des Namens	
§ 43.	41
Zweytes Hauptstück.	
Von dem Eherechte.	
§ 44.	Begriff der Ehe, 43
§ 45.	und des Eheverlöbnisses. 43
§ 46.	Rechtliche Wirkung des Rücktrittes vom Eheverlöbnisse. 43
§ 89. bis § 92.	Persönliche Rechtswirkungen der Ehe 43
§ 93. bis § 93c.	Name 50
§ 94. bis § 100.	Sonstige Wirkungen der Ehe 54
Drittes Hauptstück	
Rechte zwischen Eltern und Kindern	
Erster Abschnitt	
Allgemeine Bestimmungen	
§ 137.	Allgemeine Grundsätze 56
§ 138. und § 139.	Kindeswohl 58
Zweiter Abschnitt	
Abstammung des Kindes	
a) Allgemeines	
§ 140.	..... 63
§ 141.	Handlungsfähigkeit in Abstammungssachen 63
§ 142.	Rechtsnachfolge in Abstammungssachen 63
b) Abstammung von der Mutter	
§ 143.	..... 64
c) Abstammung vom Vater und vom anderen Elternteil	
§ 144.	..... 65
§ 145. bis § 147.	Anerkenntnis des Vaters und des anderen Elternteils 67
§ 148. und § 149.	Gerichtliche Feststellung der Vaterschaft 69
§ 150.	Vaterschaftsfeststellung bei bestehender Abstammung 70
§ 151. bis § 153.	Feststellung der Nichtabstammung vom Ehemann der Mutter 71
§ 154.	Rechtsunwirksamerklärung des Vaterschaftsanerkennnisses 72
Dritter Abschnitt	
Name	
§ 155. bis § 157.	..... 73
Vierter Abschnitt	
Obsorge	
§ 158.	Inhalt der Obsorge 77
§ 159.	Wohilverhaltensgebot 77
§ 160. bis § 163.	Pflege, Erziehung und Bestimmung des Aufenthalts des Kindes 78
§ 164. bis § 166.	Vermögensverwaltung 80
§ 167. bis § 169.	Gesetzliche Vertretung des Kindes 82
§ 170. bis § 175.	Handlungsfähigkeit des Kindes 84
§ 176.	Deliktsfähigkeit des Kindes 86
§ 177.	Obsorge der Eltern 86

Inhaltsverzeichnis

§ 178.	Obsorge bei Verhinderung eines Elternteils	88
§ 179.	Obsorge bei Auflösung der Ehe und der häuslichen Gemeinschaft	89
§ 180.	Änderung der Obsorge	90
§ 181. und § 182.	Entziehung oder Einschränkung der Obsorge	93
§ 183.	Erlöschen der Obsorge	95
§ 184. und § 185.	Pflegeeltern	95

Fünfter Abschnitt

Sonstige Rechte und Pflichten

§ 186. bis § 188.	Persönliche Kontakte	97
§ 189.	Informations-, Äußerungs- und Vertretungsrecht	100
§ 190.	Vereinbarungen über die Obsorge, die persönlichen Kontakte und den Unterhalt	102

Sechster Abschnitt

Annahme an Kindesstatt

§ 191.	.....	104
§ 192.	Form; Eintritt der Wirksamkeit	105
§ 193.	Alter	105
§ 194. bis § 196.	Bewilligung	106
§ 197. bis § 199.	Wirkungen	108
§ 200. bis § 203.	Widerruf und Aufhebung	110

Viertes Hauptstück

Von der Obsorge einer anderen Person

§ 204. bis § 206.	.....	113
§ 207. bis § 212.	Aufgaben des Jugendwohlfahrtsträgers	113

Besondere Pflichten und Rechte anderer mit der Obsorge betrauter Personen

a) in Angelegenheiten der Pflege und Erziehung

§ 213.	121
--------	-------	-----

b) in Angelegenheiten der Vermögensverwaltung

§ 214.	.....	122
§ 215. bis § 224.	Anlegung von Mündelgeld	123
§ 225. und § 226.	Änderungen in der Obsorge	128
§ 227. und § 228.	Haftung	128
§ 229.	Entschädigung	129
§ 230.	Entgelt und Aufwandsersatz	131

Fünftes Hauptstück

Kindesunterhalt

§ 231. bis § 234.	.....	133
§ 235.	Ansprüche im Zusammenhang mit der Geburt	143

Sechstes Hauptstück

Von der Sachwalterschaft, der sonstigen gesetzlichen Vertretung und der Vorsorgevollmacht

Voraussetzungen für die Bestellung eines Sachwalters oder Kurators

a) für behinderte Personen;

§ 268.	144
--------	-------	-----

	b) für Ungeborne;	
§ 269.	.....	148
	c) für Abwesende und für unbekannte Teilnehmer an einem Geschäft;	
§ 270.	.....	148
	d) im Kollisionsfall;	
§ 271. und § 272.	.....	149
§ 273. und § 274.	Bestellung	151
§ 275.	Rechte und Pflichten	153
§ 276.	Entschädigung, Entgelt und Aufwandersatz	155
§ 277.	Haftung	156
§ 278.	Änderung und Beendigung	156
	Besondere Vorschriften für die Sachwalterschaft	
	a) Auswahl des Sachwalters;	
§ 279.	.....	158
	b) Geschäftsfähigkeit der behinderten Person;	
§ 280.	.....	162
	c) Berücksichtigung des Willens und der Bedürfnisse der behinderten Person;	
§ 281.	.....	162
	d) Personensorge;	
§ 282. bis § 284a.	.....	164
§ 284b. bis § 284e.	Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	171
§ 284f. bis § 284h.	Vorsorgevollmacht	176
	Zweyter Theil des bürgerlichen Gesetzbuches.	
	Von dem Sachenrechte.	
	Von Sachen und ihrer rechtlichen Eintheilung.	
§ 285. und § 285a.	Begriff von Sachen im rechtlichen Sinne.	185
§ 286.	Eintheilung der Sachen nach Verschiedenheit des Subjectes, dem sie gehören.	185
§ 287.	Freystehende Sachen; öffentliches Gut und Staatsvermögen.	185
§ 288.	Gemeindegut, Gemeindevermögen.	186
§ 289.	Privat-Gut des Landesfürsten.	186
§ 290.	Allgemeine Vorschrift in Rücksicht dieser verschiedenen Arten der Güter.	186
§ 291.	Eintheilung der Sachen nach dem Unterschiede ihrer Beschaffenheit.	186
§ 292.	Körperliche und unkörperliche Sachen;	186
§ 293.	bewegliche und unbewegliche.	187
§ 294.	Zugehör überhaupt.	187
§ 295. und § 296.	insbesondere bey Grundstücken und Teichen;	187
§ 297.	und bey Gebäuden.	187
§ 297a.	Maschinen.	188
§ 298.	Rechte sind insgemein als bewegliche Sachen anzusehen;	188
§ 299.	auch die vorgemerkten Forderungen.	188
§ 300.	Kellereigenthum	188
§ 301.	Verbrauchbare und unverbrauchbare Sachen.	189
§ 302.	Gesamtsache (universitas rerum).	190
§ 303.	Schätzbare und unschätzbare.	190

§ 304.	Maßstab der gerichtlichen Schätzung.	190
§ 305.	Ordentlicher und außerordentlicher Preis.	190
§ 306.	Welcher bey gerichtlichen Schätzungen zur Richtschnur zu nehmen.	190
§ 307. und § 308.	Begriffe vom dinglichen und persönlichen Sachenrechte.	190

**Erste Abtheilung des Sachenrechtes.
Von den dinglichen Rechten.**

**Erstes Hauptstück.
Von dem Besitze.**

§ 309.	Inhaber. Besitzer.	192
	Erwerbung des Besitzes.	

§ 310.	Fähigkeit der Person zur Besitzerwerbung.	192
§ 311.	Gegenstände des Besitzes.	192
§ 312.	Arten der Besitzerwerbung;	192
§ 313.	insbesondere von einem bejahenden, verneinenden oder einem Verbothsrechte.	193
§ 314.	Unmittelbare und mittelbare Erwerbungsart des Besitzes.	193
§ 315.	Umfang der Erwerbung.	193
§ 316.	Rechtmäßiger; unrechtmäßiger Besitz.	193
§ 317.	Haupttitel des rechtmäßigen Besitzes.	193
§ 318.	Der Inhaber hat noch keinen Titel;	193
§ 319.	und kann ihn nicht eigenmächtig erlangen.	194
§ 320.	Wirkung des bloßen Titels.	194
§ 321. und § 322.	Erforderung zum wirklichen Besitzrechte.	194
§ 323. und § 324.	Der Besitzer kann zur Angabe des Rechtsgrundes nicht aufgefordert werden.	194
§ 325.	Ausnahme.	194
§ 326.	Redlicher und unredlicher Besitzer.	195
§ 327.	Wie ein Mitbesitzer zum unredlichen oder unrechtmäßigen Besitzer werde.	195
§ 328.	Entscheidung über die Redlichkeit des Besitzes.	195

Fortdauer des Besitzes.

Rechte des redlichen Besitzes:

§ 329.	a) in Rücksicht der Substanz der Sache;	195
§ 330.	b) der Nutzungen;	195
§ 331. und § 332.	c) des Aufwandes.	196
§ 333. und § 334.	Anspruch auf den Ersatz des Preises.	196
§ 335. und § 336.	Verbindlichkeit des unredlichen Besitzers.	196
§ 337.	Beurtheilung der Redlichkeit des Besitzes einer Gemeinde.	197
§ 338.	Inwiefern durch die Klage der Besitz unredlich werde.	197
§ 339.	Rechtsmittel des Besitzers bey einer Störung seines Besitzes;	197
§ 340. bis § 342.	besonders durch eine Bauführung;	198
§ 343.	und bey der Gefahr eines vorhandenen Baues.	199

Rechtsmittel zur Erhaltung des Besitzstandes:

§ 344.	a) bey dringender Gefahr;	199
§ 345. und § 346.	d) gegen den unechten Besitzer;	199
§ 347.	c) beym Zweifel über die Echtheit des Besitzes.	199
§ 348.	Verwahrungsmittel des Inhabers gegen mehrere zusammentreffende Besitzwerber.	200

Erlöschung des Besitzes:

§ 349.	a) körperlicher Sachen;	200
§ 350.	b) der in die öffentlichen Bücher eingetragenen Rechte;	200
§ 351. und § 352.	c) anderer Rechte.	200

Zweytes Hauptstück.

Von dem Eigenthumsrechte.

Begriff des Eigenthumes;

§ 353.	Eigenthum im objectiven Sinne.	201
§ 354.	im subjectiven.	201
§ 355. und § 358.	Objective und subjective Möglichkeit der Erwerbung des Eigenthumes.	201
§ 361.	Miteigenthum.	202
§ 362.	Rechte des Eigenthümers.	202
§ 363. bis § 365.	Beschränkungen derselben.	202

Klagen aus dem Eigenthumsrechte.

a) Eigentliche Eigenthumsklage; wem und gegen wen sie gebühre?

§ 366.	.....	214
§ 367. und § 368.	Gutgläubiger Erwerb	215
§ 369. bis § 371.	Was dem Kläger zu beweisen obliege?	217

b) Eigenthumsklage aus dem rechtlich vermuteten Eigenthume des Klägers.

§ 372. bis § 375.	Gegen welchen Besitzer diese Vermuthung eintrete?	217
-------------------	---	-----

Gesetzliche Folge:

§ 376.	a) der Abläugnung des Besitzes;	218
§ 377.	b) des vorgegebenen Besitzes;	218
§ 378.	c) des aufgegebenen Besitzes der streitigen Sache.	218
§ 379.	Was der Besitzer dem Eigenthümer erstatte.	218

Drittes Hauptstück.

Von der Erwerbung des Eigenthumes durch Zueignung.

§ 380.	Rechtliche Erfordernisse der Erwerbung.	219
	Titel und Art der unmittelbaren Erwerbung.	

§ 381. und § 382.	Die Zueignung.	219
§ 383. und § 384.	1) Durch den Thierfang;	219
§ 385. bis § 387.	2) durch das Finden freystehender Sachen;	219

Vorschriften über das Finden

§ 388. bis § 396.	a) verlorener und vergessener Sachen	220
§ 397.	b) verborgener Gegenstände	223
§ 398. bis § 401.	c) eines Schatzes.	224
§ 402.	3) von der Beute.	224
§ 403.	Von dem Rechte aus der Rettung einer fremden beweglichen Sache.	224

Viertes Hauptstück.

Von Erwerbung des Eigenthumes durch Zuwachs.

§ 404.	Zuwachs.	225
--------	---------------	-----

I. Natürlicher Zuwachs:	
a) an Natur-Producten;	
§ 405. und § 406.	b) Werfen der Thiere; 225
§ 407. und § 408.	c) Inseln; 225
§ 409. und § 410.	d) vom verlassenen Wasserbeete; 225
§ 411.	e) vom Anspühlen; 226
§ 412. und § 413.	f) vom abgerissenen Lande 226
II. Künstlicher Zuwachs durch Verarbeitung oder Vereinigung überhaupt;	
§ 414. bis § 416.	..... 226
§ 417. bis § 419.	insbesondere bey einem Baue; 227
III. Vermischter Zuwachs.	
§ 420. bis § 422.	..... 227
Fünftes Hauptstück.	
Von Erwerbung des Eigenthumes durch Uebergabe.	
§ 423.	Mittelbare Erwerbung. 230
§ 424.	Titel derselben. 230
§ 425.	Mittelbare Erwerbsart. 230
Arten der Uebergabe;	
1) bey beweglichen Sachen:	
§ 426.	a) körperliche Uebergabe; 230
§ 427.	b) Uebergabe durch Zeichen; 230
§ 428.	c) durch Erklärung. 231
§ 429.	Folge in Rücksicht der übersendeten; 231
§ 430.	oder, an Mehrere veräußerten Sachen. 232
§ 431.	2. Bei unbeweglichen Sachen und Bauwerken. 232
Insbesondere bei Erwerbung	
§ 432. bis § 435.	a) durch Vertrag 232
§ 436.	b) durch Urtheil und andere gerichtliche Urkunden; 233
§ 437.	oder c) durch Vermächtnis. 233
§ 438. und § 439.	Bedingte Aufzeichnung in das öffentliche Buch; oder Vormerkung. .. 234
§ 440.	Vorschrift über die Collision der Einverleibungen. 234
Folge der Erwerbung:	
§ 441.	a) in Rücksicht des Besitzes; 234
§ 442.	b) der damit verbundenen Rechte: 234
§ 443.	c) Lasten. 234
§ 444.	Erlösung des Eigenthumsrechtes. 235
§ 445.	Ausdehnung dieser Vorschriften auf andere dingliche Rechte. 235
§ 446.	Form und Vorsichten der Einverleibungen. 235
Sechstes Hauptstück.	
Von dem Pfandrechte.	
§ 447.	Begriff von dem Pfandrechte und Pfande. 236
§ 448.	Arten des Pfandes. 236
§ 449. und § 450.	Titel des Pfandrechtes. 236

Erwerbungsart des Pfandrechtes:	
a) durch körperliche Übergabe;	
§ 451.	b) durch Einverleibung oder gerichtliche Urkundenhinterlegung; 236
§ 452.	c) durch symbolische Uebergabe; 237
§ 453.	d) durch die Vormerkung. 238
§ 454. und § 455.	Erwerbung eines Afterpfandes. 238
§ 456.	Verpfändung einer fremden Sache. 238
§ 457.	Objectiver Umfang des Pfandrechtes. 239
Rechte und Verbindlichkeiten des Pfandgläubigers:	
§ 458.	a) bey Entdeckung eines unzureichenden Pfandes; 239
§ 459. bis § 460a.	b) vor dem Verfall; 239
§ 461. bis § 466.	c) nach dem Verfall der Forderung; 240
§ 466a. bis § 466e.	d) außergerichtliche Pfandverwertung 241
§ 467. bis § 470.	Erlöschung des Pfandrechtes. 246
§ 471.	Von dem Retentions-Rechte. 248
Siebentes Hauptstück	
Von Dienstbarkeiten (Servituten)	
§ 472.	Begriff des Rechtes der Dienstbarkeit 249
§ 473.	Eintheilung der Dienstbarkeiten in Grunddienstbarkeiten und persönliche; 249
§ 474.	in Feld- und Haus-Servituten. 249
Gewöhnlichere Arten:	
§ 475. und § 476.	a) der Haus-Servituten; 249
§ 477.	b) der Feld-Servituten. 250
§ 478.	Arten der persönlichen Dienstbarkeiten. 250
§ 479.	Unregelmäßige und Schein-Servituten. 251
§ 480.	Erwerbung des Rechtes der Dienstbarkeit. Titel zur Erwerbung. 251
§ 481.	Erwerbungsart. 251
Rechtsverhältnis bey den Dienstbarkeiten.	
§ 482. bis § 486.	Allgemeine Vorschriften über das Recht der Dienstbarkeit. 252
§ 487.	Anwendung auf die Grunddienstbarkeiten: insbesondere auf das Recht, eine Last, einen Balken auf fremdem Gebäude zu haben oder den Rauch durchzuführen. 254
§ 488.	Fensterrecht. 254
§ 489.	Recht der Dachtraufe. 254
§ 490. und § 491.	Recht der Ableitung des Regenwassers. 254
§ 492. bis § 494.	Recht des Fußsteiges, Viehtriebes und Fahrweges. 254
§ 495.	Raum hierzu. 255
§ 496.	Recht, Wasser zu schöpfen. 255
§ 497.	Recht der Wasserleitung. 255
§ 498.	Weiderecht. 255
Gesetzliche Bestimmung:	
§ 499.	a) über die Gattung des Triebviehes; 255
§ 500.	b) dessen Anzahl; 256
§ 501.	c) Triftzeit; 256
§ 502.	d) Maß des Genusses. 256
§ 503.	Anwendung dieser Bestimmungen auf andere Servituten. 256

Persönliche Dienstbarkeiten; insbesondere:		
§ 504.	1) das Recht des Gebrauchs;	257
§ 505. und § 506.	Bestimmung in Rücksicht der Nutzungen;	257
§ 507.	der Substanz;	257
§ 508.	und der Lasten;	257
§ 509.	2) der Fruchtnießung.	257
§ 510.	In wie fern sie sich auf verbrauchbare Sachen erstrecken könne.	258
§ 511.	Rechte und Verbindlichkeiten des Fruchtnießers.	258
Insbesondere:		
§ 512.	a) in Rücksicht der auf der Sache haftenden Lasten;	258
§ 513.	b) der Erhaltung der Sache;	258
§ 514. bis § 516.	c) der Bauführungen;	259
§ 517.	d) der Meliorations-Kosten.	259
§ 518.	Beweismittel darüber.	259
§ 519.	Zutheilung der Nutzungen bey Erlöschung der Fruchtnießung.	259
§ 520.	In wie fern der Gebrauchsberechtigte oder der Fruchtnießer zur Sicherstellung verbunden sey.	260
§ 521. und § 522.	3) Dienstbarkeit der Wohnung.	260
§ 523.	Klagerecht in Rücksicht der Servituten.	261
Erlöschung der Dienstbarkeiten.		
§ 524.	im Allgemeinen.	262
Besondere Anordnung bey deren Erlöschung:		
§ 525.	a) durch den Untergang des dienstbaren oder herrschenden Grundes;	262
§ 526.	b) durch Vereinigung;	263
§ 527. und § 528.	c) durch Zeitverlauf.	263
§ 529.	Erlöschung der persönlichen Servituten insbesondere.	263
§ 530.	Unanwendbarkeit auf beständige Renten.	263
Achtes Hauptstück		
Vom Erbrecht allgemein		
I. Begriffe		
§ 531.	Verlassenschaft	264
§ 532.	Erbrecht	264
§ 533.	Erbrechtstitel	264
§ 534.	Mehrere Berufungsgründe	264
§ 535.	Unterschied zwischen Erbschaft und Vermächtnis	265
II. Entstehung des Erbrechts		
§ 536.	Erbanfall	265
§ 537.	Vererblichkeit des Erbrechts	265
§ 538.	Erbfähigkeit	266
§ 539. bis § 541.	Gründe für die Erbunwürdigkeit	266
§ 542.	Eintrittsrecht bei Erbunwürdigkeit	269
§ 543.	Beurteilung der Erbfähigkeit	269
§ 546.	Verlassenschaft als juristische Personene	270
§ 547.	Gesamtrechtsnachfolge	270
§ 548.	Verbindlichkeiten	270
§ 549.	Begräbniskosten	270
§ 550.	Erbengemeinschaft	271
§ 551.	Erbverzicht	271

**Neuntes Hauptstück
Gewillkürte Erbfolge**

I. Grundsätze

§ 552.	Letztwillige Verfügung	272
§ 553.	Auslegung letztwilliger Verfügungen	272
§ 554.	Einsetzung eines einzigen Erben	273
§ 555. bis § 556.	Einsetzung mehrerer Erben	273
§ 557. und § 558.	Bestimmte und unbestimmte Einsetzung nebeneinander	274
§ 559.	Einsetzung mehrerer Personen zu unbestimmten Anteilen	274
§ 560.	Anwachsung	275
§ 563.	[Lasten]	275

II. Anforderungen an den letzten Willen

§ 564.	Höchstpersönliche Willenserklärung	275
§ 565.	Bestimmtheit und Mängelfreiheit	276
§ 566. bis § 568.	Testierfähigkeit	276
§ 569.	Alter	277
§ 570.	Wesentlicher Irrtum	277
§ 571.	Falsche Bezeichnung	278
§ 572.	Motivirrtum	278
§ 575. und § 576.	Zeitpunkt für die Beurteilung der Gültigkeit	278

III. Form der letztwilligen Verfügung

§ 577.	Arten	279
§ 578.	Eigenhändige Verfügung	279
§ 579. bis § 580.	Fremdhändige Verfügung	280
§ 581. bis § 582.	Gerichtliche Verfügung	281
§ 583.	Notarielle Verfügung	282
§ 584.	Nottestament	282
§ 585.	Verweisende Verfügung	283
§ 586.	Gemeinschaftliche letztwillige Verfügungen	283
§ 587. bis § 589.	Zeugen	283
§ 590. bis § 591.	Ausgeschlossenheit des Verfassers	285
§ 601.	Formungültige letztwillige Verfügungen	286

IV. Vereinbarungen von Todes wegen

§ 602.	Erbverträge	286
§ 603.	Schenkung auf den Todesfall	286

**Zehntes Hauptstück
Von der Ersatz- und Nacherbschaft.**

§ 604.	Ersatzerbschaft	288
§ 605.	Vermutete Ersatzerbschaft	288
§ 606.	Rechte und Pflichten des Ersatzerben	288
§ 607.	Gegenseitige Ersatzerbschaft	289
§ 608.	Nacherbschaft	289
§ 609.	Nacherbschaft auf den Überrest	289
§ 610.	Umdeutung von Testieranordnungen	289
§ 611.	Nacherbschaft bei Zeitgenossen	290
§ 612.	Einschränkung Nacherbschaft	290
§ 613.	Rechte des Vorerben	290
§ 614.	Auslegung der Ersatz- oder Nacherbschaft	291
§ 615. bis § 617.	Erlöschen der Ersatz- und Nacherbschaft	291

Elftes Hauptstück Vermächtnisse

I. Grundsätze

§ 647.	Berufung zum Vermächtnisnehmer	293
§ 648.	Erbe und Vermächtnisnehmer	293
§ 649.	Vermächtnisschuldner	294
§ 650.	Untervermächtnis	295
§ 651.	Verteilungsvermächtnis	295
§ 652.	Ersatz- und Nachvermächtnis	295
§ 653.	Gegenstand eines Vermächtnisses	295
§ 654.	Unmöglichkeit	296

II. Arten von Vermächtnissen

§ 656. bis § 659.	1. Gattungsvermächtnisse	296
§ 660. und § 661.	2. Vermächtnis einer bestimmten Sache	297
§ 662.	3. Vermächtnis einer fremden Sache	298
§ 663. bis § 667.	4. Vermächtnis einer Forderung	298
§ 672. und § 673.	5. Vermächtnis des Unterhalts oder der Ausbildung	299
§ 674.	6. Vermächtnis der Möbel und des Hausrats	300
§ 675. bis § 676.	7. Vermächtnis eines Behältnisses	300
§ 677. und § 678.	8. Pflegevermächtnis	301
§ 681. bis § 683.	9. Auslegung bestimmter Begriffe [Kinder, Verwandte, Dienstnehmer]	303

III. Erwerb von Vermächtnissen

§ 684.	Anfalltag und Erwerbsvoraussetzungen bei Vermächtnissen	304
§ 685. bis § 687.	Fälligkeit des Vermächtnisses	304
§ 688.	Recht des Vermächtnisnehmers auf Sicherstellung	305
§ 689.	Wem ein frei gewordenes Vermächtnis zufällt	306
§ 690. und § 691.	Recht des Erben, wenn die Lasten die Verlassenschaft erschöpfen ..	306
§ 692. bis § 694.	Recht des Erben, wenn die Lasten die Verlassenschaft übersteigen	306

Zwölftes Hauptstück Von der Einschränkung und Aufhebung des letzten Willens

I. Allgemeines

§ 695.	308
--------	-------	-----

II. Arten der Einschränkung

§ 696.	1. Bedingung	308
§ 697.	a) Unverständliche und gesetz- oder sittenwidrige Bedingungen	308
§ 698.	b) Unmögliche Bedingungen	309
§ 699.	c) Mögliche und erlaubte Bedingungen	309
§ 701.	d) Erfüllung der Bedingung zu Lebzeiten des Verstorbenen	309
§ 702.	e) Keine Erfüllung der Bedingung durch Nachberufene	310
§ 703.	f) Wirkung einer möglichen aufschiebenden Bedingung	310
§ 705. und § 706.	2. Befristung	310
§ 707.	Vorberechtigung	310
§ 708.	Nachberechtigung	311
§ 709. bis § 711.	3) Auflage	311
§ 712.	Strafvermächtnis und Bestreitungsverbot	311

III. Aufhebung letztwilliger Verfügungen

§ 713.	1. durch Errichtung eines späteren Testaments	312
--------	---	-----

§ 714. und § 715.	oder einer sonstigen späteren letztwilligen Verfügung	312
§ 716.	Unbeachtlichkeit der früher erklärten Unabänderlichkeit	313
§ 717. und § 724.	2. durch Widerruf	313
§ 725.	3. durch Verlust der Angehörigenstellung	315
§ 726.	4. durch Ausfall der eingesetzten Erben	316

Dreizehntes Hauptstück Von der gesetzlichen Erbfolge

I. Grundsätze

§ 727. und § 728.	Fälle der gesetzlichen Erbfolge	317
§ 729.	Verkürzter Pflichtteil und Folgen einer Enterbung	317
§ 730.	Gesetzliche Erben	318

II. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten

§ 731.	.....	318
§ 732. bis § 734.	1. Linie: Kinder	318
§ 735. bis § 737.	2. Linie: Eltern und ihre Nachkommen	319
§ 738. bis § 740.	3. Linie: Großeltern und ihre Nachkommen	319
§ 741.	4. Linie: Urgroßeltern	320
§ 742.	Mehrfache Verwandtschaft	320
§ 743.	Ausschluss von entfernten Verwandten	321

III. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten und eingetragenen Partners

§ 744.	.....	321
§ 745.	Gesetzliches Vorausvermächtnis	321
§ 746.	Auflösung der Ehe oder Partnerschaft	322
§ 747.	Anspruch auf Unterhalt	323

IV. Außerordentliches Erbrecht und Aneignung durch den Bund

§ 748.	Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten	323
§ 749.	Außerordentliches Erbrecht der Vermächtnisnehmer	324
§ 750.	Aneignung durch den Bund	324
§ 751.	Abweichung von der allgemeinen Erbfolge	325

IV. Anrechnung beim Erbeil

§ 752. bis § 754.	.....	325
§ 755.	Rechenmethode	326

Vierzehntes Hauptstück Vom Pflichtteil und der Anrechnung auf den Pflichtteil

I. Allgemeines

§ 756. bis § 758.	1. Pflichtteilsberechtigung	328
§ 759. und § 760.	2. Höhe	330
§ 761. bis § 763.	3. Erfüllungsarten	331
§ 764.	4. Pflichtteilsschuldner	332
§ 765.	5. Anfall und Fälligkeit	333
§ 766. und § 767.	Stundung	334
§ 768.	Sicherstellung des Pflichtteilsanspruchs und Anpassung einer Stundungsregelung	336

II. Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung

§ 769. bis § 775.	1. Enterbung	337
§ 776.	2. Pflichtteilsminderung	341
§ 777.	3. Notwendiger Unterhalt des Pflichtteilsberechtigten.	342

III. Pflichtteilsermittlung	
§ 775. und § 779.	1. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils 342
§ 780.	2. Anrechnung von Zuwendungen auf den Todesfall 344
§ 781. bis § 788.	3. Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen unter Lebenden 344
IV. Haftung des Geschenknehmers	
§ 789. bis § 792.	..... 350
Fünftehntes Hauptstück	
Erwerb einer Erbschaft	
I. Voraussetzungen für den Erwerb einer Erbschaft	
§ 797.	Einantwortungsprinzip 354
§ 798.	Überlassung der Verlassenschaft 354
§ 799.	Nachweis des Rechtstitels; Erbantrittserklärung 354
§ 800.	Bedingte und unbedingte Erbantrittserklärung. 355
§ 801.	Wirkung der unbedingten Erbantrittserklärung 355
§ 802.	Wirkung der bedingten Erbantrittserklärung 356
§ 803. bis § 808.	Berechtigung zum Antritt oder zur Ausschließung der Erbschaft 356
§ 809.	Übertragung des Erbrechtes 358
II. Vorkehrungen vor Einantwortung	
§ 810.	1. Verwaltung; 358
§ 811.	2. Sicherstellung oder Befriedigung der Gläubiger; 361
§ 812.	3. Absonderung der Verlassenschaft vom Vermögen des Erben 361
§ 813. bis § 815.	4. Aufforderung der Verlassenschaftsgläubiger 362
§ 816. und § 817.	5. Nachweis über die Erfüllung des letzten Willens 363
III. Einantwortung und ihre Folgen	
§ 819.	Einantwortung 364
§ 820. und § 821.	Haftung mehrerer Erben 364
§ 823.	Erbschafts- und Aneignungsklage 365
§ 824.	Wirkung der Erbschafts- und Aneignungsklage 366
Sechzehntes Hauptstück.	
Von der Gemeinschaft des Eigenthumes und anderer dinglichen Rechte.	
§ 825. bis § 827.	Ursprung einer Gemeinschaft. 367
§ 828.	Gemeinschaftliche Rechte der Theilhaber. 367
§ 829. bis § 832.	Rechte des Theilhabers auf seinen Antheil. 369
Rechte der Theilhaber in der gemeinschaftlichen Sache:	
§ 833. bis § 838a.	a) In Rücksicht des Hauptstammes; 370
§ 839. und § 840.	b) der Nutzungen und Lasten; 373
§ 841. bis § 849.	c) der Theilung. 373
§ 850. bis § 853a.	Erneuerung und Berichtigung der Grenzen 375
§ 854. bis § 858.	Vermuthete Gemeinschaft. 376
Stichwortverzeichnis	..... 379